

Gelungener Start in die Formationssaison



Die ersten Turniere der Standard- und der Lateinformation der Tanzsportabteilung des TSV Bocholt fanden am Wochenende in Bochum statt. „Das Auftaktturnier ist natürlich immer besonders spannend, da man vorher überhaupt nicht weiß, wie man die eigene Mannschaft einschätzen kann!“, so Matthias Funke, der Vorsitzende der Abteilung. „Gerade im Bereich der Lateinformationen ist es schwierig, eine Prognose abzugeben, so dass das erste Turnier uns wertvolle Informationen geliefert hat!“ Die Lateinformation des TSV startet auch in dieser Saison wieder in der Regionalliga, die schon im Vorjahr durch ein extrem hohes Niveau von sich reden machte. Mit neuer Choreographie zu neuer Musik und in neuem Outfits tanzte die Mannschaft um Raffaella Schrupke und Sascha Pöstgens ihre Interpretation von „Tina Turner“. Nach der Generalprobe am Freitag war auch Gesine Wels höchst zufrieden: „Mit solch einer Leistung brauchen wir uns nicht zu verstecken!“ Ein wenig enttäuschend war dann am Sonntag das Ergebnis: Zwar

erreichte die Mannschaft nach einer guten Vorrunde das Große Finale der besten sechs, landete aber mit drei Sechsen und zwei Fünfen auf dem 6. Rang. „Die Tänzer haben nicht alles gegeben, was sie können – da ist noch Luft nach oben – wie auch die deutliche Tendenz in der Wertung zeigte!“, bestätigte Trainerin Raffaella Schrupke. „Für uns war zunächst das Erreichen eines „Nichtabstiegsplatzes“ entscheidend, so dass ich mit der Lateinmannschaft sehr zufrieden bin – vielleicht gibt es ja auch noch Überraschungen!“, freut sich Matthias Funke mit Blick auf das nächste Turnier am 16.02. in Borken.

Während die Lateiner bereits am kommenden Samstag ihr zweites Turnier bestreiten, können die Tänzer der Standardformation noch eine Woche länger trainieren. Hochmotiviert verließen sie das Bochumer Parkett mit der Silbermedaille und waren gemeinsam mit Trainerin Gesine Wels vom Ausgang begeistert. In der Vorrunde zeigte sich bereits, dass die ersten drei Mannschaften der Regionalliga Standard sehr eng beieinander lagen. Die Endrunde brachte dann auch eine gemischte Wertung: 1,1,2,3 und 3 für die Bocholter mit ihrer Choreographie zur Musik von ABBA, 1,1,2,2 und 3 für die späteren Gewinner aus Köln. „Hier bleibt die Liga noch spannend, denn da ist noch alles drin!“ freut sich auch Co-Trainer Christoph Fellerhoff über den 2. Platz. „Der Abstand zum Sieger war denkbar knapp – wir werden unser Training daraufhin intensivieren!“ Gesine Wels hat sich auch schon einige Schwerpunkte für die nächsten Trainingseinheiten gesetzt: „Bis auf minimale Fehler stimmten die Bilder und Linien, nur die Oberlinien und Köpfe müssen noch einheitlicher werden – die choreographische Umsetzung war bereits nahezu perfekt!“ Die zum Teil noch sehr unerfahrenen jungen Tänzer sind natürlich nun in ihrer Leistungsfähigkeit bestätigt und gehen mit den besten Voraussetzungen ins nächste Turnier am 24.02. in Velbert.